

# Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

## Ausgabe 04/09 vom 9. April 2009

Kompetenz im  
Ökologischen Bauen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

### **Novellierung des Energieeinsparungsgesetzes**

Am 1. April 2009 wurde das dritte Gesetz zur Novellierung des Energieeinsparungsgesetzes im Bundesgesetzblatt verkündet. Das Gesetz ist die Grundlage für die verschärfte EnEV 2009, die im Herbst in Kraft treten wird. Änderungen betreffen unter anderem die Außerbetriebnahme von Nachtspeicherheizungen, Vorgaben zu Nachrüstverpflichtungen sowie die Überwachung der in der EnEV gestellten Anforderungen. Die Leseversion des Gesetzes finden Sie unter <http://www.bgblportal.de/BGBL/bgbl1f/bgbl109s0643.pdf>.

### **Sonderförderung „Energieeffizient Sanieren“ der KfW**

Mit den neuen wohnwirtschaftlichen Förderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist seit dem 1. April 2009 auch eine Sonderförderung „Energieeffizient Sanieren“ im Rahmen des gleichnamigen Programms im Angebot. Die Sonderförderung gewährt Zuschüsse zur Förderung spezieller Maßnahmen zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von bestehenden Wohngebäuden. Die förderfähigen Maßnahmen umfassen die qualifizierte Baubegleitung, den Austausch von Nachtspeicherspeicherheizungen und die Optimierung der Wärmeverteilung bei bestehenden Heizungsanlagen.

Mehr zur Sonderförderung erfahren Sie unter [http://www.kfw-foerderbank.de/DE/Home/Service/KfW-Formul26/Merkblaetter/Bauen Wohnen Energie sparen/Energieeffizient Sanieren - Sonderfoerderung .jsp](http://www.kfw-foerderbank.de/DE/Home/Service/KfW-Formul26/Merkblaetter/Bauen_Wohnen_Energie_sparen/Energieeffizient_Sanieren_-_Sonderfoerderung_.jsp).

### **Strategiepapier zur grünen Konjunkturpolitik**

Maßnahmen der G20 zur Konjunkturbelebung können zugleich einen Schub für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz auslösen. Eine „grüne“ Konjunkturbelebung könne sofortige und langfristige wirtschaftliche Vorteile erbringen, das Risiko für gefährlichen Klimawandel mindern und Quellen globaler Instabilität wie Energieunsicherheit und die Konkurrenz um natürliche Ressourcen verringern. Zu diesem Ergebnis kommt ein Strategiepapier des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und dem Grantham Research Institute an der London School of Economics, das im Auftrag des Auswärtigen Amtes erstellt. Das Dokument enthält Empfehlungen für sieben strategische Bereiche, durch die G20 Staaten die Wirtschaftskrise bekämpfen und auf nachhaltiges kohlenstoffarmes Wachstum umsteuern könnten.

Die gesamte Studie finden Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/globalgreenrecovery.pdf>.

### **Neue Studie "Emissionsarme Großstadt" veröffentlicht**

Großstädte verbrauchen 75 Prozent der eingesetzten Energie und verursachen 80 Prozent der weltweit emittierten Treibhausgase. Eine neue Studie, die das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie im Auftrag von Siemens erstellt hat, zeigt nun am Beispiel München mittels zweier Szenarien und detaillierten Kostenrechnungen, dass Städte ihre Emissionen um bis zu 90 Prozent senken können.

Die komplette Studie können Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/CO2-freies-Muenchen.pdf> herunterladen.

### **Neue Termine „Kompaktseminar zur DIN V 18599“**

Die energetische Bewertung von Gebäuden ist auch in Zeiten der Wirtschaftskrise ein wichtiges Tätigkeitsfeld für Fachleute im Bauwesen. Nachgefragt werden neben Energieausweisen auch EnEV-Nachweise, die für Nichtwohngebäude nach der DIN V 18599 erstellt werden müssen. In unserem eintägigen Kompaktseminar erhalten Sie einen Überblick über die komplexe Norm. Die neuen Termine in Hamburg, Hamm und Stuttgart finden Sie unter <http://www.oekozenrum-nrw.de/404.php?ID=20>.

### **"Effizienzhaus" - Neues Qualitätssiegel für Wohngebäude**

Energieeffiziente Häuser soll man in Zukunft auf einen Blick erkennen können - am neuen Qualitätssiegel "Effizienzhaus". Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat das Qualitätszeichen zusammen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der KfW entwickelt. Dena-Geschäftsführer Stephan Kohler: "Ein Haus mit "Effizienzhaus"-Siegel spielt energetisch auf jeden Fall in der ersten Liga - egal ob es ein sanierter Altbau oder ein Neubau ist". Das neue Energielabel soll im Herbst auf den Markt kommen.

Mehr zum "Effizienzhaus"-Siegel finden Sie unter <http://www.dena.de/de/themen/thema-bau/pressemitteilungen/pressemeldung/effizienzhaus-qualitaetssiegel-fuer-wohnbaeude/>.

### **Nichtamtliche Lesefassung der EnEV 2009**

Das Bundeskabinett hat am 18. März die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 beschlossen. Sie wird um etwa 30 Prozent verschärfte, energetische Anforderungen an Gebäude stellen und im Herbst 2009 in Kraft treten. Dann gilt: bis Ende 2011 müssen begehbare Geschossdecken gedämmt werden, wenn das Dach darüber ungedämmt ist, Nachtstromspeicherheizungen müssen ab dem Jahr 2020 schrittweise außer Betrieb genommen werden, und die Einhaltung der Vorschriften bei der Modernisierung von Gebäuden muss durch Nachweise von Seiten der Unternehmen bestätigt werden. Mehr zu den Änderungen finden Sie in der nichtamtlichen Lesefassung unter <http://www.oekozenrum-nrw.de/pdf/enev/EnEV-2009-Lesefassung-nicht-amtlich.pdf>.

### **Messe HAUS|HOLZ|ENERGIE vom 24. bis 26. April 2009**

Die Messe in der Düsseldorfer Philipshalle bietet Bauherren und Modernisierern einen Info-Mix rund um die Themen Bauen, Modernisieren und Energiesparen. Ergänzend wird ein breites Vortragsprogramm mit Themenschwerpunkten energetische Modernisierung und regenerative Energien geboten. Veranstalter der Messe ist die [Peter Sauber Agentur](#) in Kooperation unter anderem mit dem Öko-Zentrum NRW. Mehr zum Programm sowie einen Gutschein für den ermäßigten Eintritt finden Sie unter [http://www.oekozenrum-nrw.de/pdf/HHE09D\\_Gutschein.pdf](http://www.oekozenrum-nrw.de/pdf/HHE09D_Gutschein.pdf).

### **Aus für ineffiziente Umwälzpumpen**

Die EU-Kommission will ineffiziente Umwälzpumpen verbieten. Der Vorschlag, der bereits bei den EU-Mitgliedsstaaten auf Zustimmung gestoßen ist, wird nun noch vom Europäischen Parlament und dem Rat geprüft und soll im Juli 2009 offiziell von der Kommission verabschiedet werden. Durch die Verordnung wird ab 2013 das Inverkehrbringen von Umwälzpumpen mit geringer oder standardmäßiger Effizienz untersagt. In einer zweiten Stufe sind dann ab 2015 nur noch hocheffiziente „intelligente“ Umwälzpumpen erlaubt.

Mehr finden Sie unter [http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr\\_releases/8393\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/8393_de.htm).

### **Eine Solaranlage auf drei Heizungen**

Die Solarthermiebranche blickt optimistisch auf die kommenden Jahre. Dies zeigen die Ergebnisse der jährlichen Branchenumfrage, die die Fachzeitschrift Solarthemen unter Kollektorherstellern, Großhändlern und Generalimporten durchführte. Über 20 Prozent der Befragten geht von einem Wachstum von 10 bis 20 Prozent aus. Bei Betrachtung der mittelfristigen Prognose gehen sogar mehr als die Hälfte von einer solchen Steigerung aus.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.solarthemen.de/?p=2638>.

### **Blauer Engel für emissionsarme Wärmedämmstoffe und Unterdecken**

Mit Wärmedämmstoffen und Unterdecken in Gebäuden kann Energie gespart und Lärm reduziert werden. Doch können diese Maßnahmen auch die Umwelt belasten, wenn die Produkte aus schadstoffhaltigen Materialien hergestellt werden. Der Blaue Engel für Wärmedämmstoffe und Unterdecken für die Anwendung in Gebäuden berücksichtigt den Einsatz von Werkstoffen und Materialien bei der Herstellung ebenso wie die Nutzungsphase und die Entsorgung der Produkte. Dadurch wird nicht nur das umweltfreundlichere und in der Wohnumwelt gesündere, sondern auch das bezüglich Qualität und Dauerhaftigkeit bessere Produkt bewertet. Mehr zum Umweltzeichen finden Sie unter <http://www.blauer-engel.de>

### **Feldtest Elektro-Wärmepumpe**

Immer mehr Menschen wollen aus preislichen und ökologischen Gründen weg vom Öl. Sie nutzen unter anderem Wärmepumpen, die die Kaltquellen Luft, Erdreich oder das Grundwasser mit Hilfe elektrischer Energie auf eine nutzbare Temperatur anheben. Fraglich ist jedoch, ob das „Heizen mit Umweltwärme und Strom“ eine geeignete Alternative ist, klimaschädliche Treibhausgase und Geld einzusparen. Die Lokale Agenda 21-Gruppe Energie Lahr untersucht, wie effizient Wärmepumpen sind und stellt jetzt erste Ergebnisse im Arbeitskreis „Feldtest Elektro-Wärmepumpe“ vor. Favoriten sind Erdsonden-Wärmepumpen, Luft-Wärmepumpen ernten Kritik.

Den Schlussbericht finden Sie unter [http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/WP-Schlussbericht\\_2006-08.pdf](http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/WP-Schlussbericht_2006-08.pdf).

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Das Team vom Öko-Zentrum NRW

wünscht Ihnen schöne Osterfeiertage!

-----  
Öko-Zentrum NRW GmbH  
Planen Beraten Qualifizieren  
Sachsenweg 8  
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0  
Fax: +49-(0)2381-30220-30  
E-Mail: [info@oekozentrum-nrw.de](mailto:info@oekozentrum-nrw.de)  
Homepage: [www.oekozentrum-nrw.de](http://www.oekozentrum-nrw.de)

Pflichtangaben nach §37a HGB:  
Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren  
Registriergericht: Hamm HRB 1583  
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen  
-----